

WIE
WERDE
ICH...?

Wir stellen Menschen vor, die sich beruflich neu orientiert haben.

Geldcoach

Meine Tätigkeit als Qualifizierungsberaterin und meine systemische Haltung in der Arbeit mit Menschen hatten mir gezeigt, dass viele sich ihrer Fähigkeiten und vor allem ihres Selbstwerts nicht bewusst sind“, sagt Christine Halper. Die 59-jährige hat heuer im Dienstleistungsunternehmen Florians Geldcoaching eine Ausbildung zum zertifizierten Geldcoach abgeschlossen. Mit der sogenannten Money-mind-balance-Methode

werden Klienten im systemischen Coaching zur Balance zwischen Selbstwert und Geldwert begleitet. Die Mutter zweier erwachsener Kinder übt den Beruf als selbstständiger Geldcoach und Lizenzpartnerin von Florians Geldcoaching aus.

„Leute dabei zu unterstützen, ihre Begabungen herauszuarbeiten und einen entspannten Umgang mit Geld zu finden, ist eine sinnvolle Tätigkeit und meine Berufung“, erzählt sie, „danach hatte ich gesucht.“

„Ich möchte noch lange meinen Beitrag zur Volkswirtschaft leisten. So bleibe ich auch geistig und körperlich in Bewegung.“

Christine Halper aus Köflach übt ihre Tätigkeit als Geldcoach mit großer Freude aus

KK



ZUM BERUF

Geldcoaching bezieht sich auf den finanziellen Kontext der Kunden und ist abgegrenzt in Richtung reiner Lebensberatung einerseits und Vermögens-

und Unternehmensberatung andererseits. Eine systemische Ausbildung ist die ideale Voraussetzung, aber nicht zwingend. www.geldcoaching.com